

**M**it dem Erlernen von anderen Sprachen beginnen Kinder schon in jungen Jahren. In vielen Kindergärten gehört der spielerische Fremdsprachenerwerb bereits zum Programm, in den Grundschulen ist Englisch mittlerweile ein festes Unterrichtsfach. Vor diesem Hintergrund machte es sich die Stadtbücherei Würzburg zum Ziel, Teile des englischsprachigen Medienbestandes zu optimieren und an die Bedürfnisse von Grundschulern und Englischlehrern anzupassen. Nur musste deren Bedarf erst einmal ermittelt werden. Welches Material benötigen die Kinder zum Englischlernen? Was fördert ihren Spaß an der englischen Sprache? Und welche Medien können Englischlehrer für den Unterricht nutzen?

Mit der Lösung dieser Fragestellung beauftragten wir im Jahr 2006 eine Studentin der Hochschule der Medien in Stuttgart, die zu diesem Zeitpunkt ihr Praxissemester in der Stadtbücherei Würzburg absolvierte. Sie sollte zu dieser Thematik einen Fragebogen für Grundschullehrer entwickeln. Nach einer Einarbeitungsphase, in der sie sich einen Überblick über den Markt verschaffte, erstellte sie den Fragenkatalog. Die Fragen bezogen sich auf den Nutzen der verschiedenen Medienarten, von Medienkombinationen und bestimmten Textarten. Ebenso geklärt werden musste, welche Themen im Englischunterricht der 3. und 4. Jahrgangsstufe relevant sind.

Die Interviewpartner waren vier Englischlehrerinnen aus der Grundschule. Zwei von ihnen sind für die methodische Ausbildung anderer Lehrerinnen zuständig, die anderen beiden hatten bereits während ihrer Ausbildung einige Erfahrung in England gesammelt. Die Interviews fanden in der Bücherei, aber auch in einer Schule statt. Die Pädagoginnen waren hierbei ausgesprochen kooperativ und gaben sehr viele nützliche Informationen. Beispielsweise reichte eine Lehrerin eine

von übergeordneter Stelle zusammengestellte Literaturrempfehlungsliste weiter, eine andere empfahl einen spezialisierten Buchhändler. Sehr hilfreich waren auch die Anschauungsmaterialien in Form von Verlagskatalogen, welche die Praktikantin zusammengestellt hatte. Damit konnten sich die Lehrerinnen einen Eindruck von den möglichen Medienarten machen und darüber hinaus konkrete Wünsche äußern bzw. von manchen Medien abraten.

Aus den Antworten ergab sich ein relativ klares Bild, welche Medien für den Unterricht benötigt werden. Sehr großen Wert wird vor allem auf die Authentizität gelegt, in diesem Fall auf originalsprachige Literatur. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische sind dagegen kaum gefragt. Hörmedien sollen von „Native Speakers“

**Englische Medien für Grundschüler – übersichtlich und attraktiv präsentiert**



## „Time for English“ – Medien und Vorlesestunden für die Grundschule

**Das Verstehen und Beherrschen von Fremdsprachen sind grundlegende Voraussetzungen für den schulischen und später auch beruflichen Erfolg. Deshalb ist es der Stadtbücherei Würzburg ein wichtiges Anliegen, das Angebot an fremdsprachiger Lektüre und Lernhilfen stetig auszubauen.**

**Von Solveig Herold**

besprochen sein, besonders die Darstellung von englischer oder amerikanischer Kultur wird als wichtig befunden. Einig waren sich die Lehrerinnen auch, dass für die Kinder vor allem Bilderbücher, einfache Geschichten, Comics und Bildwörterbücher von Nutzen sind. Und hier speziell die Medienkombinationen, das heißt Bücher mit passender Kassette oder CD. Thematisch sollte auf englische Feiertage, Feste und Bräuche, englische Märchen, aber auch auf typische Kinderinteressen wie „Familie“, „Tiere“ oder „Hobbys“ eingegangen werden.

arbeitet. Die gewünschten Medien wurden zum Großteil von Buchhandlungen geliefert, die sich auf die Beschaffung englischsprachiger Materialien spezialisiert haben. Wenig genutzter Altbestand wurde aussortiert.

Da britische wie amerikanische Bücher kaum als Hardcover erhältlich sind, war es erforderlich, die voraussichtlich stark genutzten dünnen Bilderbücher mit einem strapazierfähigen Einband zu versehen. Für die Aufstellung im Regal haben wir ein neues übersichtliches System entwickelt: Standen vorher alle Medien alphabetisch nebeneinander, wurde nun eine bestimmte Unterteilung und Ordnung vorgenommen. Folgende Gruppen bzw. Signaturen wurden festgelegt: Bilderbücher, Comics, Erzählungen für Anfänger, Erzählungen für Fortgeschrittene, Sachbücher, Wörterbücher, Zweisprachiges, Grundschule (= Schülerlernhilfen) und Lehrmaterial.

*Eine Auswahl an englischen Kindermedien*



Gewünscht wurde außerdem eine Vielfalt an Lehrmaterialien für den Unterricht sowie die so genannten „Big Books“. Das sind bekannte und beliebte englische Bilderbücher in ungewöhnlich großem Format (Bsp.: 36 x 49 cm), die sich gut zum Einsatz im Unterricht eignen, da sie durch ihre Größe unproblematisch ganzen Schulklassen gezeigt werden können. Mit Hilfe dieser Informationen wurde der Englischbestand komplett über-



*Eine tierische Veranstaltung mit Vorschulkindern. Oben links die Autorin*

Anschließend machten wir das neue Angebot per Lehrerrundbrief bekannt und warben dafür in der örtlichen Presse. Seither findet der englische Bestand sehr guten Absatz. Die Kunden schätzen die übersichtliche Präsentation ebenso wie die große Vielfalt der Medien. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene erhalten die Bücher, die für ihr Sprachniveau geeignet sind. „Lesemuffel“ können ihre Kenntnisse mit Comics, CDs oder Computerspielen verbessern, und Schüler wie Lehrer loben die große Auswahl an Medien rund um den Unterricht.

Nachdem die Bestandsaktualisierung abgeschlossen war, wollten wir ergänzend für ein auf Grundschüler zugeschnittenes Veranstaltungsangebot auf die Beine stellen. Dafür wünschten wir uns einen „Muttersprachler“, damit die Kinder mit der englischen Aussprache vertraut werden. Schnell war eine in Deutschland lebende Lehrerin

aus Großbritannien gefunden, die sich bereit erklärte, mit den Kindern zu arbeiten. Nun musste noch ein geeignetes Konzept entwickelt werden.

Durch die Befragung der Grundschullehrer wussten wir, dass thematisch vor allem englische Märchen für den Unterricht von Interesse sind. Ein solches Märchen kann den Kindern allerdings nicht einfach nur vorgelesen werden, da der Wortschatz von Dritt- bzw. Viertklässlern noch relativ gering ist, und die Geschichte dadurch zu komplex wird. Zum besseren Verständnis erstellten wir daher aus den Illustrationen der jeweiligen Märchen PowerPoint-Präsentationen, die parallel zum Vorlesen der Geschichte gezeigt werden.

Wichtig war uns auch, dass die Kinder nicht nur passiv zuhören, sondern auch selbst zum englischen Sprechen angeregt werden. Einige Sequenzen aus der Geschichte wurden deshalb zum aktiven Mitmachen und Nachsprechen ausgearbeitet. Außerdem sollte die Veranstaltung durch verschiedene Sprachspiele aufgelockert werden. So gibt es zu Beginn der „Storytime“ immer ein einfaches Kreisspiel auf Englisch, um die Kinder aus der Reserve zu locken. Nach dem Vorlesen können sie Fragen rund um die Geschichte oder das jeweilige Thema stellen und beantworten. Dabei entsteht ein reger Austausch, bei dem die Vorleserin auch auf Fragen zu ihrer Person und über ihr Leben in Großbritannien eingeht. Beendet wird die „Storytime“ jedes Mal mit dem aus dem Fernsehen bekannten Spiel „Montagsmaler“. Verwendet werden hierfür englische Begriffe aus der vorgelesenen Geschichte, die natürlich auch auf Englisch zu erraten sind. Das macht den Teilnehmern ungeheuren Spaß und fördert nebenbei die Vokabelkenntnisse.

Dieses Jahr geht die „Storytime“ in die dritte Runde, vorgelesen wurden bisher die Märchen „Three Little Pigs“ und „Jack and the Beanstalk“. Die Veranstaltungen erfreuen sich größter Beliebtheit und sind nach kürzester Zeit ausgebucht. Die Lehrer schätzen das Angebot, weil es den Kindern die Möglichkeit gibt, mit einer Muttersprachlerin in Kontakt zu treten, und damit ihr Interesse an England und der englischen Sprache gefördert wird. Die Schüler haben einfach Freude am spielerischen Lernen ohne Unterrichtscharakter und sind sehr stolz auf ihre Lernfortschritte.

**DIE AUTORIN**  
**Solveig Herold ist in der Stadtbücherei Würzburg stellvertretende Leiterin der Kinder- und Jugendbücherei im Haus zum Falken und Leiterin der Stadtteilbücherei Lengfeld.**

197

